



GEBURTSTAGE

Bärbel Froh (67)
aus Setzin,
Margitta Seeliger (74)
aus Toddin

BEREITSCHAFTEN

NOTDIENST

**Kassenärztlicher
Bereitschaftsdienst:**
Tel. 116 117,
Weitere Informationen im Inter-
net unter: www.kvmv.de > Pa-
tienten > Hilfe auf einen Blick

Zahnärztlicher Notdienst
Tel. 0385/50000

Bereitschaft Apotheken:
9. bis 15. November
**Bereich Lübtheen/
Vellahn/Neuhaus
Neuhaus**
Amts-Apotheke
Am Markt 1, Neuhaus
Tel. 03 88 41/2 08 44
**montags bis freitags
18 bis 21 Uhr
sa. 18 bis 19 Uhr
so. 11 bis 12 Uhr und
18 bis 19 Uhr**

Wittenburg/Hagenow
9. bis 15. November
Park-Apotheke
Hagenow, Park Str. 9
Tel. 0 38 83/72 10 71
24-Stunden-Bereitschaft

Boizenburg
9. bis 15. November
Elbetal Apotheken
OHG Sud Boizenburg,
Bahnhofstr. 12A
Tel. 03 88 47 / 48 93 98
**montags bis freitags
bis 21 Uhr, sa. 17 bis 18 Uhr,
so. 11 bis 12 und
17 bis 18 Uhr**

**Tierärztlicher
Bereitschaftsdienst
Bereich
Wittenburg/Zarrentin**
6. bis 12. November
Tierarztpraxis
Dr. Claudia Rieckhoff
Wittenburg, Steintor 36a
Tel. 038852/52483

Bereich Boizenburg
6. bis 12. November
Tierarztpraxis
Dr. Annette Bülow,
Boizenburg,
Tel. 038847 / 56038,
Tel. 0172 /5604821

Bereich Vellahn
6. bis 12. November
Tierarztpraxis
T. Müller
Vellahn,
Tel. 038848/21700

**Corona-Seelsorge-Hotline
der Nordkirche
(tägl. von 14 bis 18 Uhr):**
Tel. 0800/4540 106

Service

**Pegelstände
der Elbe**

Dresden 285 (-13), Mag-
deburg 212 (+19), Witten-
berge 290 (+2), Dömitz
212 (+5), Neu Darchau
276 (+7), Bleckede 685
(+8), Boizenburg 188
(+7). **8. November 2020**

Die „Eingreiftruppe“ aus Toddin

Wasser- und Bodenverband Boize-Sude-Schaale verfügt nun über eigene Technikabteilung, die im Notfall schnell Probleme lösen soll

Von Robert Lehmann

TODDIN Sie sind die schnel-
len Helfer. Gibt es plötzlich
Probleme fahren sie raus.
Ohne Umwege soll die „Tech-
nische Abteilung“ des Was-
ser- und Bodenverbandes
Boize-Sude-Schaale (WBV)
sozusagen „Erste Hilfe“ an
Stauen, Wehren oder Rohr-
leitungen leisten können, oh-
ne viel Zeit zu verlieren.
„Unsere ‘Technische Abtei-
lung’ hat vor Kurzem den
Dienst aufgenommen. Wir
wollten dabei den Namen
Bauhof oder Betriebshof ver-
meiden. Das würde nicht pas-
sen. Unsere Mitarbeiter ha-
ben andere Aufgaben“, er-
zählt Andreas Schwebs, Ge-
schäftsführer des WBV. So
würde zu diesen eben nicht
nur gehören, dass die Mit-
arbeiter Stau, Wehre und
Rohrleitungen instand set-
zen, sondern auch Schäden
an den Gewässern beseitigen
und wenn nötig wohl auch
den ein oder anderen Ge-
hölzschnitt durchführen.
„Wir wollen damit nicht an-
deren Firmen, die wir sonst
eingesetzt haben, die Arbeit
wegnehmen. Wir können
nun aber schnell reagieren.“

Zum ersten Oktober hatte
der WBV drei Mitarbeiter für
die neue Abteilung einge-
stellt, die nun im Notfall vom
Hof des Verbandes in Toddin
„ausschwärmen“ können.
„Sie haben hier bei uns im
Haus ihren Sitz. Wir wollen,
dass sie wissen, dass sie zu
uns gehören“, so Andreas
Schwebs, der eigenen Anga-
ben zufolge keine Probleme
hatte, genügend Interessent-
en für die freien Stellen zu
finden. „Es war aber ein Phä-
nomen. Aufgrund des Arti-
kels in der SVZ, in dem wir
bekannt gegeben haben, dass
wir eine ‘Technik Abteilung’
aufbauen wollen, hatten wir
schon 15 Initiativbewerbun-



Sie sind das Herzstück der neuen Technikabteilung des WBV: Seit Anfang Oktober bilden Manuel Schwedt, Jörg Wichmann und Sven Schütt (v.l.) die schnelle Eingreiftruppe. FOTO: A. SCHWEBS

gen erhalten. Nach der Stel-
lenveröffentlichung kamen
dann komischerweise nicht
mehr so viele Bewerbungen,
wie erhofft. „Dennoch sei es
gelingen, eine gute Truppe
mit einem guten Alters-
durchschnitt zusammenzu-
stellen. „Wir haben die Mit-
arbeiter auch schon an ver-
schiedenen Orten einge-
setzt, wo sie bereits einige
Gewässer hergestellt haben.
In guter Qualität. Sie führen
wirklich eine hochwertige
Arbeit aus.“

So schnell wie die Techni-
ker nun ausrücken können,
war der Aufbau ihrer Abtei-
lung allerdings nicht. Schon
vor gut zwei Jahren hatte

Andreas Schwebs angekün-
digt, eine eigene „Eingreif-
truppe“ einrichten zu wollen,
damit kurzfristig auf Proble-
me reagiert werden könne:
„Heute ist es so, dass wir bei
einer kaputten Rohrleitung
eine Firma beauftragen und
vier bis fünf Wochen auf die
Reparatur warten müssen“,
so der Geschäftsführer im
November 2018. Mit den
marktüblichen Preisen, die
für so einen Einsatz anfallen
würden, könnte die Technik-
abteilung mithalten.

Von der Idee hatten aller-
dings zunächst die Mitglie-
der des WBV, die Gemeinden
im Verbandsgebiet sowie
unter anderem Kirche und

Bahn, als dingliche Mitglie-
der, überzeugt werden müs-
sen. Zudem habe es etwas ge-
dauert, die richtigen Maschi-
nen anzuschaffen. „Wir ha-
ben die Abteilung lange vor-
bereitet. Wir haben beispie-
lsweise rund anderthalb Jahre
gebraucht, um einen passen-
den Traktor zu finden. Man
geht nicht einfach in einen
Laden und kauft sich einen.
Wir waren mehrfach auf
Messen und haben uns umge-
sehen“, erzählt Andreas
Schwebs. Die nun vorhande-
ne Technik, ein Traktor, ein
Bagger sowie ein Transpor-
ter, sei geleast. „Jetzt kommt
noch ein Anhänger. Dann
sind wir gut ausgestattet.“

Genügend Platz auf dem
Hof der Geschäftsstelle in
Toddin sei vorhanden. Nach-
dem die Mitglieder des WBV
auf ihrer Verbandsversamm-
lung 2019 grünes Licht ge-
geben hatten, hatte der Verband
Anfang des Jahres das gut
5500 Quadratmeter große
Nachbargrundstück samt al-
ter Schmiede gekauft. In die-
ser soll später die Werkstatt
der Technikabteilung unter-
gebracht werden. „Im Mo-
ment ist sie aber noch nicht
fertig“, so Andreas Schwebs.
Die Arbeit der neuen „Tech-
nischen Abteilung“ beein-
trächtige das aber nicht. Die
Mitarbeiter seien voll ein-
satzfähig.

Neue Agentur eröffnet

Trotz Corona-Pandemie wagt Boizenburger Schritt in die Selbstständigkeit

HAGENOW „Versicherungen
braucht man immer“, sagt
Björn Geistlinger. Und des-
halb habe er auch keine Sorgen
davor gehabt, während
der Corona-Pandemie und
der verschärften Infektions-
schutzmaßnahmen eine Ver-
sicherungsagentur in Hage-
now zu eröffnen. „Wir kön-
nen auch viel per Telefon
oder Internet machen“,
meint der 50-jährige Boizen-
burger mit Blick auf diejen-
igen, die zurzeit vielleicht
eher auf ein Beratungsge-
spräch von Angesicht zu An-
gesicht in dem neuen Büro in
der Langen Straße verzich-
ten möchten. „Wir haben hier
einen online-Arbeitsplatz
und können per Video-Chat
arbeiten. Das ist ohnehin die
Zukunft. Niemand möchte
mehr um 19 Uhr einen Versi-



Neue Agentur in Hagenow: Madlen Schöttner und Björn Geistlinger beraten ihre Kunden in der Langen Straße. FOTO: ROLE

cherungsvertreter auf der
Couch sitzen haben.“
Lange überlegen musste
Björn Geistlinger nicht, um

den Schritt in die Selbststän-
digkeit zu wagen. Zuvor war
er bei einer Versicherungs-
agentur in Boizenburg ange-
stellt. „Mitte August kam
dann das Angebot. Wir füh-
ren eigentlich eine Agentur
weiter. Sie wurde in Pätow-
Stegen aufgebaut. Die zu-
ständige Versicherungskauf-
frau ist nun in Rente gegan-
gen und die Allianz ist auf uns
zugekommen und hat ge-
fragt, ob wir die Kunden
übernehmen wollen.“

Unterstützt wird der Boi-
zenburger dabei halbtags von
Madlen Schöttner, die froh
ist, das Büro in der Innen-
stadt gefunden zu haben. „Es
stand längere Zeit leer und
wir können nun vielleicht
auch ein wenig für die Bele-
bung der Langen Straße bei-
tragen.“

Lüneburg beim Inzidenzwert knapp unter 100

LÜNEBURG Über das Wochen-
ende ist die Zahl der bestätigten
Corona-Virus-Infektionen im
Landkreis Lüneburg noch ein-
mal stark gestiegen. Am Sonn-
abend und Sonntag wurden ins-
gesamt 39 neue Fälle gemeldet.
Laut Niedersächsischem Lan-
desgesundheitsamt liegt die of-
fizielle Kennzahl zu Corona-
Neuinfektionen im Landkreis
Lüneburg nun bei 97,8 und da-
mit knapp unter der Marke von
100, ab der noch strengere Re-
geln gelten. So erklärte Andreas
Gehrke, Bürgermeister der Ge-
meinde Amt Neuhaus, dass ab
einem Inzidenzwert von 100 in
Kitas und Schulen das „Szena-
rio B“ umgesetzt werde. Schü-
ler würden dann beispielsweise
nicht mehr täglich, sondern in
kleinen Gruppen an festgeleg-
ten Tagen, in der Schule unter-
richtet.



Welche Schule gewinnt 5000 Euro im Quiz?

Fakten und Fakes zu unterschei-
den - das lernen Schüler mit
dem Quiz „Facts & Fakes“. Drei-
ßig Tage lang können sie auf
www.svz.de/quiz dabei einen
50-Euro-Amazon-Gutschein
gewinnen. Und am Ende der Ak-
tion wird eine Gewinnerschule
mit 5000 Euro belohnt. Je mehr
Schüler mitmachen - je größer
ist die Chance. Näheres über
das Quiz erfahren Schüler und
Lehrer heute auf der Website.

Ihr findet uns im Web auf
www.svz.de/schule